

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1020 Wien **P.b.b.**
GZ 03Z034916 M

4/17

Mitteilungsblatt
des I. Österr. Katzenschutzvereines
Katzenheim Freudenau, 1020 Wien
MITGLIED DES VERBANDES ÖSTER-
REICHISCHER TIERSCHUTZVEREINE

Alles für die **Katz'**



Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 4/17

Liebe Freunde, Mitglieder und Gönner!

Noch kitzeln ja Sonnenstrahlen die kleinen Katzennasen, aber bald wird es kalt und ungemütlich und dann freuen wir uns auf die warme Ofenbank! Gott sei Dank haben wir rechtzeitig Heizöl bestellt! Viel Heizöl - zu einem guten Preis! Der Öltank ist voll - muss jetzt ein Weilchen reichen. Apropos Öltank - Leider haben wir unseren Nussbaum opfern müssen! Sehr, sehr schade um den großen Riesen - der natürliche Schattenspender war Jahrzehnte lang Wegbegleiter - dummerweise hat er sich vorgenommen, seine Wurzeln gefährlich nahe dem Öltank auszubreiten! Nicht vorstellbar, was da passieren kann! Natürlich hat diese Zwangsfällung auch wieder Katzentaler gekostet! Ein (altbekannter) Spender hat aber die gesamten die Kosten übernommen! **D A N K E !!!**

Danke auch all jenen, die immer wieder tief in die Tasche greifen bzw. sonstwie helfen, um nötige Investitionen und Reparaturen zu finanzieren oder Dinge, die den Katzenalltag verbessern und erleichtern - wir sind Ihnen allen sehr, sehr dankbar!

Was gibt es Neues?

Ein tiefsinniges Statement von Matto Barfuss, einem Wildlife-Filmer, der zwölf Jahre im afrikanischen Busch verbracht hat, um unter anderem einen Dokumentarfilm über Maleika, eine Gepardenmutter mit ihren Jungen zu drehen. Vier Jahre hat er die Gepardin beobachtet, gefilmt und mit ihr und ihren Jungen in der Wildnis gelebt. Er meint: Als oberstes steht das Ökosystem, die Natur als Ganzes, das schützenswert ist, nicht der Schutz einzelner und besonders beliebter Tiere, denn weniger beliebte oder solche mit schlechtem öffentlichen Image fallen so einfach durch!

Für verantwortungsbewußte Katzenhalter eh klar - aber bitte helfen Sie uns das Gedankengut um die Gesundheit der Hauskatze zu vermitteln:

Behandeln ist gut - vorsorgen ist besser! Bitte, das gilt auch für unsere vierbeinigen Mitbewohner. Vorsorgeuntersuchungen müssen auch regelmäßig bei Hund und Katz stattfinden! Nur so haben Sie die Garantie, nichts versäumt zu haben. Beschwerden oder Krankheiten rechtzeitig erkennen und die richtigen Medikamenten verabreichen - und Ihr treuer Begleiter wird's Ihnen viele lange Jahre danken!

Trinkfaule Katzen

Katzen nehmen von Natur aus nicht viel Flüssigkeit zu sich, daher empfiehlt es sich an heißen Tagen und bei Katzen, die überwiegend Trockenfutter bekommen, mehrere Wasserstellen an verschiedenen Orten und in verschiedenen Gefäßen (Gießkanne, Wasserhahn, Katzenbrunnen) anzubieten!

Etwas warmes Wasser ins Feuchtfutter zählt auch zu den Tricks! Aber nicht zu viel, damit der Geschmack nicht verloren geht!

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL


Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 4/17
Glosse aus dem Leben (Quelle "Geliebte Katze 11/2017")

Die 35jährige Bettina lebt seit drei Jahren als Single, zusammen mit ihrer Schildpattkatze Frieda in einer superschönen Eigentumswohnung. Harmonisch verläuft das Leben der beiden und für Bettina ist klar: ein etwaiger Partner muss sich mit Frieda verstehen. Was aber kein Problem sein sollte, Frieda mag jeden.

Eines Tages lernt sie Jürgen kennen, ein erfolgreicher, gut aussehender und angeblich tierlieber aufmerksamer Kerl soll er sein. Bettina lädt ihn nach einigen unverbindlichen Dates zu sich in die Wohnung ein. Sogleich meint der Traummann, dass die Wohnung durch die Katzenaccessoires (Kratzbaum, Toilette, etc.) unattraktiv sei.

Zur rundlichen Frieda meint er: "Wow, das ist aber eine Wuchtbrumme!" Aha, der Kerl ist weder intelligent noch witzig! Endlich bei Tisch starrt Jürgen entsetzt auf seine Gabel, weil ein Haar von Frieda auf dem Käse klebt. "Pedant!", denkt sich Bettina und leert das Weinglas in einem Zug.

Frieda liebt Käse und benützt einen unbemerkten Augenblick, um auf den Tisch zu springen und am Parmesan zu naschen. Der unwitzige Pedant fegt die Katze vom Esstisch, ein weiteres Weinglas wird in einem Zug geleert. Nun reicht es Frieda! Sie springt abermals auf den Tisch, wirft Glas-schälchen mit Inhalt zu Boden und fährt die Krallen aus, ein Kratzer auf dem schön gebräunten Unterarm des Gastes ist die Folge. Bettina lacht und der Besuch verlässt gekränkt die Wohnung! Alles gut!

Statt Aufklärung!

Die Animal Liberation Front hat einem 9jährigen Mädchen in Neumünster (D) ihre zwei Kaninchen gestohlen und in einem "Bekennerschreiben" dem Kind Tierquälerei vorgeworfen - die Kaninchen hätten es jetzt besser?

Haben Sie das gewusst?

Katzen sind hervorragende Ziehmütter! So nehmen sie sich nicht nur um Welpen ihresgleichen an, sondern versorgen sogar artfremde Tiere mit Milch, wenn Not am Mann ist: Hundewelpen, Kaninchen, sogar Igel oder Federvieh, die am Bauernhof nach Wärme suchen!

**Wahre Tierfreunde lieben alle Tiere
und vor allem nicht nur die eigenen!**

Grotesk, meinen Sie? Leider nicht - gerade Hundebesitzer können ein Lied davon singen, dass viele, noch dazu in falsch verstandener Tierliebe, ihrem Hund wenig Freiraum und kaum soziale Kontakte gewähren, was automatisch zu einem Fehlverhalten des geliebten Vierbeiners führt - richtig aggressiv reagiert dann aber zumeist derjenige am "anderen Ende der Leine", wenn der verunsicherte Liebling schlecht auf schwanzwedelnde Beschnepperungen reagiert!

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 4/17

Und weil wir gerade über andere Lebewesen als unsere geliebten Katzen sprechen!

In der Zeitung stand zu lesen, der EUGH hätte ein für Tierfreunde revolutionäres Urteil gefällt. Tiertransporte außerhalb der EU sollen künftig nicht mehr subventioniert werden! Anlass war ein Rindertransport von den Niederlanden nach Beirut, bei dem wieder einmal Tiere elendig verendeten. Ein kleiner Lichtblick in dem Gräuel, das an Nutztieren verübt wird!

Auch der Prozess, der zwei Bulgaren im Burgenland wegen illegalen Welpenhandels gemacht wird, gibt Hoffnung für einen Schritt in die richtige Richtung. Die beiden Männer haben im März 22 Welpen, knapp 8 Wochen alt, unter katastrophalen Bedingungen 1300 Kilometer zum Verkauf durch das Land gekarrt - abgemagert, dehydriert in winzige Kisten gepfercht!

Auf Youtube gibt es ein berührendes Video - Das Leben eines Pferdes - für jene unter Ihnen, die dieses Medium nicht nutzen - kurz der Inhalt:

Das Video handelt von einem prachtvollen Jungpferd, das von Menschen geliebt und als Turnierpferd ungeahnte Erfolge für seine Besitzer erzielt. Obwohl die Bereiter in ihrem Unverstand das Tier mit schmerzhaften Mitteln - Reißen am Maul, unnatürliche Verrenkungen bei der Dressur, Überanstrengung der sprichwörtlich schlanken Fesseln des Pferdes - zu Höchstleistungen zwingen, dient ihnen das Pferd geduldig und unter Schmerzen.

Das Pferd wird alt, zu alt für weitere Triumphe - das Tier wird auf eine Koppel abgeschoben, wo es vereinsamt Tag für Tag vergeblich auf seine Besitzer wartet - klapperdürst, weil wenig und schlechtes Futter - so endet das Leben des erfolgreichen Lebewesens nach vielen traurigen und einsamen Jahren auf der Koppel mit dem viel zu kleinem Stall - zuletzt bei einem Pferdeschlachter, der das armeselige Leben brutal beendet - ohne Abschied - denn Ihr könnt mir ja nicht einmal mehr in die Augen sehen!

Diese, leider sehr reale Geschichte erinnert mich an ein Essay von Tolstoi, der das menschliche Unvermögen eines ewig besoffenen Kutschers mit dem Werdegang seines Pferdes vergleicht - hier das dazu passende Zitat:

**Man sollte doch glauben, dass die Berührung mit der Natur,
diesem unmittelbaren Ausdruck der Schönheit und Güte,
alles Böse im menschlichen Herzen verschwinden lassen müsse.**

Leo N. Tolstoi



JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 4/17

In eigener Sache

Diese Aussendung ist die letzte im Jahr 2017 und deswegen wollten wir ein paar Zeilen in eigener Sache mitteilen! Immer wieder taucht Kritik auf, zu der wir natürlich zum Anlass Stellung nehmen - gewisse Dinge wiederholen sich aber zwangsläufig. Schön der alphabetischen Reihe nach:

Aussendung:

Manchmal werden Adressänderungswünsche oder Stornos nicht sofort umgesetzt. Es soll keine Ausrede sein - aber wir haben kein ordentliches Büro und schon gar kein fixes Büropersonal - alle Beteiligten arbeiten neben ihrem Brotberuf ehrenamtlich! Die Post kommt in das Katzenheim und kann nur einmal wöchentlich bearbeitet werden, nebenbei sind ja täglich E-Mail und Facebook-Anfragen, Telefonate und amtlicher Schriftverkehr zu erledigen, da kann es schon zu Terminkollisionen kommen. Zumal die Versendung der Broschüre "Alles für die Katz" extern erfolgt.

Flohmarkt:

Der Flohmarkt ist eine ganz wichtige Einnahmequelle geworden, ohne die wir unseren Heimbetrieb nicht aufrecht halten könnten. Wir sind auch allen, die zum Erfolg dieser Tage beitragen unendlich dankbar und natürlich besonders denjenigen, die so fleißig Sachspenden anliefern. Wir sind extrem bemüht alle Waren zu "bunkern", damit sie dann in weiterer Folge aussortiert, gereinigt und geordnet auf den großen Tag warten, an dem sich die Ladentische biegen - ABER unsere Platzkapazitäten sind sehr beschränkt, vor allem weil wir die Ware ja sauber und trocken halten wollen. Jedes Plätzchen ist von den Katzen bevölkert und unserem kleinen Hunderudel - also heißt es improvisieren. Darin sind wir zwar Meister, aber dennoch müssen wir oft um Verständnis bitten, damit wir die Sachen später bekommen können. Insbesondere die geliebten Bücher sind schon wegen ihres Gewichts problematisch. Wir haben nur stundenweise männliche Hilfe im Heim. Für die Pflegerinnen ist das Schleppen der riesigen Kartons wirklich beschwerlich. Kathi, der gute Geist des Flohmarkts, hat sich jetzt in die Lieferanfragen eingebunden. Ab sofort können Spender direkt mit der Zuständigen das genaue Prozedere ausmachen!

Unfreundlich - sollen unsere Mitarbeiter sein!

Unsere Maxime ist der Tierschutz und ausgestoßenen ungeliebten Tieren Asyl zu geben und nach Möglichkeit ein neues Heim zu suchen. Von Haus aus keine leichte Aufgabe! Wir übernehmen verstörte, gestresste Tiere, die sich in Todesangst an ihren Besitzer krallen, weil sie ja nicht wissen, was ihnen bevorsteht! An genau den Besitzer, dem es herzlich egal ist, wie sich sein jahrelanger treuer samtpfötiger Wegbegleiter fühlt, der seine Katze oft Jahre, trotz dringender Notwendigkeit, nicht mehr zum Tierarzt gebracht, kein ordentliches Futter verabreicht und keine Liebe und Zuwendung mehr geschenkt hat. Zumeist kann es der Tierhalter gar nicht erwarten seinen nunmehr lästigen Hausgenossen los zu werden und oft ist der vierbeinige Partner nicht einmal die Abgabegebühr wert, obwohl man sehen kann, dass nicht bittere Armut der Grund dafür ist. Ja, wir geben zu, von Zeit zu Zeit fehlt uns das Verständnis für dieses Verhalten!

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 4/17

Vermittlung:

Es wird uns vorgeworfen beim Vermitteln sehr restriktiv zu sein - wir wollen keine Katzen abgeben und geben als Schutzbehauptung an, alle Tiere seien im Heim zu alt oder krank. Tatsache ist, dass der Altersdurchschnitt unserer Insassen bei zehn Jahren liegt, weil nämlich mehr als 75% der im Heim aufgenommenen Katzen zwischen 12 und 14 Jahre alt sind. Und wir haben durchaus auch Katzen, die 17 Jahre und mehr "am Buckel" haben. Diese Tiere haben zumeist leidvolle Erfahrungen gemacht!

Der geliebte Besitzer im Spital, im Pflegeheim oder gar gestorben, die Erben kaltschnäuzig und desinteressiert. Sie wollen den alten, kränklichen unnötigen Fresser nicht haben. Oft sind diese Tiere monatelang in leeren Wohnungen ohne ärztliche Behandlung, ohne richtiges Futter, ohne Fürsorge gesperrt - und dann, wenn die vertraute Behausung geräumt werden muss, wird auch der oder die Vierbeiner entsorgt!

Facebook & Co sind uns bei der Vermittlung von Tieren, die ihr Zuhause verlieren sollen, eine große Hilfe - wir bringen den Abgeber direkt mit potenziellen "Neo-Katzenbesitzern" zusammen und sorgen so dafür, dass dem Tier die Erfahrung "Tierheim" oft erspart bleiben kann, da sie von ihrem gewohnten Zuhause direkt in ihr neues Daheim übersiedeln können.



Heuer sind es sicher an die 25 Katzen gewesen, die über diese Vermittlungshilfe direkt zu ihren neuen Menschen konnten - Vorteil daran ist, dass das Tier keinen Stress durch die Umgewöhnung (ins Heim und an die vielen Artgenossen), die Quarantäne und die lange Zeit bis zur Weitervermittlung erleben muss.

Mit einem betagten Katzenopa kann man das selbstverständlich nicht machen. Hier muss eine tierärztliche Befundaufnahme gemacht werden. Zumeist müssen die Tiere Infusionen bekommen, Ohren und Zähne gehören saniert, Schmerzmittel oder andere Medikamente verabreicht!

Oft dauert es Wochen bis uns diese Senioren, verschreckt von den Erlebnissen der letzten Monate und Wochen, zugehen. Und dann muss man noch einen Tierfreund finden, der sich für so einen schwierigen Fall entscheidet - denn wie lange wird denn der "Katzenopa" nach all den Strapazen noch leben?

Sie sehen also, es klingt nur oft leichter als man denkt!

Wir sind für konstruktive Anregungen und Kritik stets offen, aber nicht jeder wohlgemeinte Rat kann immer und sofort umgesetzt werden, bitte bedenken Sie das!

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 4/17

Was es sonst noch gibt:

Auch heuer wird es bei der Firma DEHNER, in der Filiale 1110 Wien, HUMA-Eleven, einen Wunschweihnachtsbaum zu Gunsten unserer Schützlinge geben. Vielleicht hat ja der eine oder andere von Ihnen Zeit und Lust, sich die tolle Aktion vor Ort anzuschauen?

Wenn wir gerade bei tollen Aktionen sind:

Bitte nicht vergessen:

**am Sonntag, den 26. November 2017 ab 11:00 Uhr
startet unser Adventmarkt**

und

**am Sonntag, den 10. Dezember 2017
findet unser gewohnter jährlicher Keksmarkt statt.**

Bitte beachten Sie aber, dass der Keksmarkt erst um 12:00 Uhr beginnt!

Zu guter Letzt ...

... möchten wir Ihnen allen unseren Dank aussprechen!

Danke, für Ihr unermüdliches Verständnis, Ihre Bereitschaft unsere Schützlinge permanent zu unterstützen, Ihre Hilfsbereitschaft für vier Pfoten im Allgemeinen, kurzum: dass wir Sie als Freunde bezeichnen dürfen!

Daher möchten wir mit den Worten unseres ehemaligen Präsidenten, Herrn Richard Eybner, aus dem Jahre 1983 schließen, weil es treffender kaum geht:

"Liebe Mitglieder, liebe Spender, liebe Freunde, die letzte dieser Anreden ist mir eigentlich die liebste - a u c h, weil sie die anspruchsvollste ist.

FREUNDSCHAFT geht da schon ein wenig weiter, sie hat nichts zu tun mit Verträgen, mit vertraglichen Verpflichtungen - sie ist eine Verpflichtung des Herzens: Und unser aller Herz gehört ... unseren uns anvertrauten Schützlingen, den auf Hilfe angewiesenen Tieren, deren natürlicher Lebensraum durch die Menschen von Jahr zu Jahr mehr eingeengt wird.

... und diese FREUNDSCHAFT mit den Tieren verbindet uns miteinander, und sie sollte darum sein: eine Freundschaft unter Tierfreunden."

**Die kleinen Schreiberkatzen wünschen Ihnen schon jetzt eine
ruhige und besinnliche Adventzeit und
ein gutes neues, möglichst sorgloses Neues Jahr!**

**Wir freuen uns auf ein Wiederlesen 2018 -
bis dahin bleiben Sie bitte gesund und uns gewogen!**

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenau  **Alles für die Katz´**

Weihnachtsbasar

und Bücherflohmarkt

im Katzenheim - Freudenau



am Sonntag, den 26.11. 2017

ab 11:00 Uhr

**können Sie in unserem großen
Flohmarktfundus stöbern und
wie immer gibt es auch leckere
Schmankerln zur Stärkung!**

**Bitte nicht auf unseren Keksmarkt am
10.12.2017 ab 12:00 Uhr vergessen!**

**Sämtliche Einnahmen kommen
unseren Schützlingen zu Gute!**



Medieninhaber und Herausgeber: I. ÖSTERR. KATZENSCHUTZVEREIN, 1020 Wien, Katzenheim Freudenau, Telefon 72 89 567
Konto: AT14 6000 0000 0794 0125

www.katzenheim-freudenau.at • E-mail: office@katzenheim-freudenau.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Der Medieninhaber ist der I. Österr. Katzenschutzverein.

Fotos: Margit Grimm